



Vertheilung: 100 Exemplare gratis, in der Stadt 6 Pf., außer Stadt 7 Pf. — Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile, 1. Tag. — Inserate: 20 Pf. pro Zeile, 1. Tag. — Abonnement: 60 Pf. pro Quartal, 2 Mark pro Halbjahr, 6 Mark pro Jahr. — Fernschreiben: 30 Pf. pro Zeile, 1. Tag. — Ausland: 40 Pf. pro Zeile, 1. Tag.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postämter die Vertheilung der Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 134. Mittags-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trevennt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 23. Februar 1891.

Deutschland.

Berlin, 21. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Decorations- und Landtagsmaler Adolf Dittmer zu Stettin das Prädikat eines königlichen Hof-Decorationsmalers verliehen.

Dem zum Consul-Agenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Hannover ernannten Herrn George S. Murphy ist das Exequatur Namens des Reichs erteilt worden.

Der Prignitzer Eisenbahngesellschaft zu Perleberg ist die Erlaubnis zur Vornahme allgemeiner Reparaturen für eine Eisenbahn von Wittstock nach der Landesgrenze in der Richtung auf Mirow erteilt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] Das Uebungsschiff, bestehend aus S. M. Panzer-Schiffen „Kaiser“ (Flaggenschiff), „Deutschland“, „Preußen“ und S. M. Aviso „Plei“ — Geschwaderchef: Contre-Admiral Schröder — ist am 20. Februar in Spalato angekommen und beabsichtigt, am 4. März nach Neapel in See zu gehen. — S. M. S. „Friedrich Carl“, Commandant: Capitän zur See Schenborn, ist am 21. Februar von Messina nach Corfu in See gegangen. — S. M. S. „Carola“, Commandant: Corvetten-Capitän Balette, ist am 20. Februar in Neapel angekommen und beabsichtigt, am 28. Februar die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 23. Februar.

Georgenberg in Oberschlesien, 21. Febr. [Neuer Schacht.] Die Boetisch Tiefbau-Aktiengesellschaft übergab gestern den für die Bohrung der Oberschlesischen Eisen-Industrie-Aktiengesellschaft mittels des Geirverfahrens vollendeten Schacht, nachdem die Frostmauer aufgetrieben und das heiße Wasser mittels Nittingerpumpe gelüpft worden war. Der Schacht hat 4,5 Meter Länge und 3 Meter Breite im Lichten und ist mit ganzer Schotzimmernung ausgebaut worden. Die Zimmerung ist mit unteren Theile des Schachtes mit Eichen hinterfüllt und sind die Wasserzugänge aus der Schotzimmernung unmerklich, so daß dieselben mit dem Gebirge, welches die Oberschlesische Eisen-Industrie-Aktiengesellschaft im festen Kalkstein gewinnt, zu Tage gefördert werden. Für diesen Schacht von 26 m Tiefe zahlte die Oberschlesische Eisen-Industrie-Aktiengesellschaft an die Boetisch Tiefbau-Aktiengesellschaft ca. 44.000 M. und lieferte täglich ca. 1.000.000 kg Steinkohlen zur Dampferzeugung gratis.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

—n— Lodz, 22. Febr. In unserer Nachbarstadt Dombrowka ist die bedeutende Wagnersche Fabrik von Stolarow in Brand geraten und trotz anstrengender Thätigkeit der Draisfeuerwehr und der Feuerwehr der Scheibler'schen Fabrik mit sämtlichen Vorräthen total abgebrannt. Der Schaden wird auf circa 500.000 Rubel veranschlagt.

(Aus Wolff's telegraphischer Bureau.)

Berlin, 23. Febr. Das Befinden des jüngsten kaiserlichen Prinzen ist seit gestern Abend wesentlich besser und bleibt zu Beforgnissen keinen Anlaß.

Wien, 21. Febr. Der commandirende Admiral Freiherr von der Goltz, der heute eingetroffen war, ist mit dem Panzerschiff „Albenburg“ nach Portsmouth in See gegangen.

Wien, 21. Febr. Heute Vormittag fand im Ministerium des Aeußeren eine Konferenz der Delegirten zu den österreichisch-ungarisch-deutschen Handelsvertrags-Verhandlungen statt. Wie die „Politische Correspondenz“ vernimmt, werden im Laufe der nächsten Woche weitere Sitzungen abgehalten werden.

Wie die „Zeitung“ für Eisenbahnen und Dampfschiffahrt der österreichisch-ungarischen Monarchie meldet, ist das Uebereinkommen der österreichisch-ungarischen Eisenbahnen mit denen Serbiens, Bulgariens und der Türkei wegen Einführung directer Tarife nunmehr perfect geworden und wird im Monat März in Kraft treten. Zu gleicher Zeit wird ein einheitliches Betriebs-Reglement in den Orientbahnen eingeführt werden.

Wien, 21. Febr. Der Kaiser, sowie mehrere Erzherzöge condolirten den Hinterbliebenen des heute verstorbenen vormaligen Kriegsministers Bylandt-Rheidt. — Die Fabrikanten und Schuhmachergesellschaften einigten sich heute auf Grundlage höherer Löhne. Am Montag soll die Arbeit in allen Fabriken wieder aufgenommen werden.

Wien, 22. Febr. Die rumänischen Bevollmächtigten Lahovary und Duca wurden heute Mittag von dem Grafen Kalnoky empfangen. Ersterer stattete später dem deutschen Botschafter Prinzen Reuß einen längeren Besuch ab.

Wien, 22. Febr. Wie die „Presse“ meldet, steht bei den Verhandlungen über den österreichisch-ungarisch-deutschen Handelsvertrag gegenwärtig die abschließende Veterinär-Convention auf der Tagesordnung. Gleichzeitig wird über die Eisenbahntariffrage beraten.

Spalato, 21. Febr. Das gestern Abend vom Statthalter zu Gien des hier weilenden deutschen Geschwaders veranstaltete Diner fand in einem mit deutschen und österreichischen Flaggen, sowie mit den Wappen der Kaiser Wilhelm und Franz Josef geschmückten Saale statt. Der deutsche Contre-Admiral Schröder war mit dem Stabschef und den Commandanten der deutschen Schiffe, der österreichische Contre-Admiral Fink mit den Commandanten der österreichischen Schiffe erschienen. Außerdem waren der deutsche Viceconsul und die Spitzen der Behörden anwesend. Der Statthalter brachte unter den Klängen der deutschen Nationalhymne ein dreimaliges begeistertes Aufgenommenes Hoch auf den Kaiser Wilhelm aus und erklärte, durch die herzlichste Begrüßung der deutschen Gäste erfülle er freudigsten einen ehrenvollen Auftrag seines Kaisers. Contre-Admiral Schröder dankte für die gastliche Aufnahme und brachte unter den Klängen der österreichischen Nationalhymne ein dreimaliges begeistertes Aufgenommenes Hoch auf den Kaiser Franz Josef aus. Während des Diners herrschte zwischen den deutschen und österreichischen Offizieren ein sehr kameradschaftlicher und herzlichster Verkehr.

Bern, 22. Febr. Wegen Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch italienisches Vieh hat die Cantonsregierung von Argau, nach dem Vorgange der Berner Regierung, über sämtliches aus Italien eingeführtes Vieh eine zwölftägige Quarantäne verhängt.

Paris, 21. Febr. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Buenos Ayres haben eine Anzahl Generale und Offiziere nach der Proclamation des Belagerungszustandes ein Manifest erlassen, in welchem sie erklären, sie würden die gegenwärtige Regierung energisch unterstützen.

Paris, 22. Febr. Die Kaiserin Friedrich und die Prinzessin Margarethe wohnten gestern Abend in Begleitung des Grafen Seckendorff im Theater Bouffes einer Vorstellung von Mlle. Helveti bei.

Paris, 22. Febr. Die Kaiserin Friedrich verließ heute Vormittag 9 Uhr 30 Min. die deutsche Botschaft, machte im Garten der Tuilerien einen etwa einstündigen Spaziergang und begab sich alsdann mit der

Prinzessin Margarethe in die protestantische Capelle in der Rue Royale. Nach dem Gottesdienste fuhren die hohen Herrschaften in einem offenen Landauer, von etwa 200 Personen, welche sich vor der Kirche aufgestellt hatten, respectvoll begrüßt, zum Marsfeld. Auf einem längeren Spaziergange daselbst passirte die Kaiserin auch die Maschinengallerie, wo sich gegenwärtig eine Militär-Reitschule befindet. Die anwesenden Offiziere begrüßten die hohen Besucherinnen. Später folgten die hohen Herrschaften einer Einladung des bayerischen Geschäftsträgers Freiherrn von Lucher zum Dejeuner. Nachmittags wohnte die Kaiserin dem Gottesdienste in der englischen Kirche bei, die Prinzessin Margarethe begab sich nach dem Conservatorium.

Paris, 22. Febr. Wie die Blätter melden, ist in der vergangenen Nacht vor der Statue der Stadt Straßburg eine boulangistische Kundgebung versucht, jedoch von der Polizei, welche die Theilnehmer auseinandertrieb und einen Ruhestörer verhaftete, verhindert worden. — Der Deputirte des Departement Indre et Loire, Albert Pesson, Republikaner, ist gestorben.

Paris, 22. Febr. In einer gestern Abend stattgehabten Versammlung der früheren Patriotenliga protestirte Droulede gegen die Theilnahme französischer Künstler an der Kunstausstellung in Berlin. — Die gestern Abend in Nantes und Angers stattgehabten Auführungen des „Lohengrin“ verliefen ohne Zwischenfall und hatten großen Erfolg.

Petersburg, 22. Febr. Das Project der sibirischen Eisenbahn ist nunmehr zur Vorlage an das Communicationsministerium gelangt und wird von da dem Reichsrath zur Befatigung und Bewilligung der Mittel zugehen.

Petersburg, 22. Febr. Das 40. Reserve- (Cadre-) Regiment (Stabsquartier Kowel, Gouvernement Wolhynien) ist in das 165te Kowel'sche Infanterie-Regiment ohne Veränderung der Dislocation umbenannt worden.

Washington, 22. Febr. An Stelle des verstorbenen Schatzsecretärs Windom ist der vormalige Gouverneur von Ohio, Charles Foster, zum Schatzsecretär ernannt worden.

Halifax, 22. Febr. Gestern ereignete sich in den Kohlengruben von Springhill eine furchtbare Grubenexplosion. Bis jetzt sind 30 Leichen aufgefunden, und man befürchtet, daß die noch in der Grube befindlichen Bergleute gleichfalls todt sind. Springhill ist die bedeutendste Grube des Cumberland-Beckens in Neu-Schottland.

San Francisco, 21. Februar. Eine aus der Südpazifc hier eingetroffene Brigg berichtet, die französische Kreuzer „Chaplain“ und „Volage“ hätten mehrere Dörfer auf der Insel Raiatea, einer der Gesellschaftsinseln, bombardirt und ein Truppendetachment aus Land gesetzt, welches mehrere eingeborene Stämme unterwarf. Die auf der Bergseite wohnenden Stämme haben sich nicht unterworfen.

Buenos Ayres, 21. Febr. In Mendoza sind, wie von dort gemeldet wird, 200 chilenische Flüchtlinge eingetroffen, welche die Nachricht dorthin brachten, daß die chilenischen Aufständischen unter dem General Urriza die Städte Piagua, Jiquie, Antofagasta und Chanaral eingenommen haben. Diese Nachricht wird durch anderweitig hierher gelangte neueste Berichte bestätigt.

Kairo, 22. Februar. (Telegramm des „Reuter'schen Bureau's.“) Osman Digma befindet sich auf der Flucht nach Capala.

Triest, 22. Febr. Der Lloydampfer „Guterpe“ ist gestern Abend hier eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

22. Febr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
23. Febr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 12 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Δ Oppolner Portland-Cementfabrik vorm. Grundmann. In der am 21. Februar in Oppeln abgehaltenen Generalversammlung der Oppolner Cementfabrik vorm. Grundmann gelangte die Jahresrechnung pro 1890 zur Annahme, nachdem im Verlaufe einer kurzen Discussion auf eine aus dem Kreise der Actionäre gestellte Anfrage seitens der Direction erwidert worden war, daß die Bildung von Verkaufsyndicaten behufs Erzielung besserer Preise bzw. Verminderung gegenseitiger Unterbietungen weiter angestrebt werde. Die Generalversammlung genehmigte hierauf die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinns von 248.295,80 M.; demgemäß werden hiervon 15.000 M. dem Reservefonds, 10.000 M. dem Dispositionsfonds zugeführt und als Beitrag zu den Grunderwerbskosten für Regulirung der oberen Oder 6250 M. zurückgelegt; an Antikäten gelangen 19.107,63 M. zur Vertheilung, die Actionäre erhalten 6 1/2 pCt. Dividende mit 195.000 M. und der Rest von 2938,17 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Den nächsten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Festsetzung der Zahl der Aufsichtsrathmitglieder und Neuwahl an Stelle der ausscheidenden. Es hatten sich hauptsächlich dieser Frage Parteien gebildet, unter denen indessen vor Eintritt in die Verhandlungen eine Einigung erzielt worden war, so daß der Wahlact selbst glatt von Statten ging. Die ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt und an Stelle des verstorbenen Commerzienrath Billow, sowie nach Creirung einer neuen Stelle die Herren Ad. Jarislowsky-Berlin und Louis Ledermann-Breslau neu in den Aufsichtsrath berufen.

Budapest, 21. Februar. In der heutigen constituirenden Generalversammlung der neuen Waffen- und Maschinenfabrik constatierte der Präsident, daß das gesammte Actiencapital von 2.400.000 Fl. eingezahlt sei. Hierauf wurde die Wahl des Verwaltungsrathes vorgenommen und Baron Rosner zum Präsidenten ernannt. Alsdann wurde über den Ankaufvertrag verhandelt, wonach die ganze Fabrik der Firma Ludwig Löwe und Comp. mit sämtlichen Immobilien, Maschinen und Requisiten für den Preis von 2.300.000 Fl. in das Eigenthum der Gesellschaft übergeht. Der Abschluß der unterbreiteten Verträge auf Lieferung von 35.000 Gewehren für die Honved- und 30.000 für die gemeinsame Armee wurde genehmigt.

* Zwei der grossen Privatbankfirmen Londons verschwinden der „B. B. Ztg.“ zufolge, als solche wiederum von der Bildfläche. Die Firma Alexanders u. Co., eines der ältesten Privatdisconthäuser der City, hat ihr Geschäft als Actiengesellschaft mit beschränkter Haftpflicht mit einem Capital von 1 Million Pf. Sterl. registriren lassen; die bisherigen Eigenthümer übernehmen das gesammte Capital und führen das Geschäft als Directoren in der bisherigen Weise fort. Das Bank- und Discontgeschäft von Harwood, Knight and Allen ist von der Union Discont Company of London Limited übernommen worden, während drei der bisherigen Partner der ersten Firma in den Directorsrath der letzteren übertreten. Es besteht nunmehr nur noch eine grössere Privat-Firma von Wechselmaklern in London. Die vor 2 Jahren in eine Actiengesellschaft umgewandelte seit 140 Jahren bestehende Bankfirma Garfit, Claydon and Co. wird mit der Londoner Capital and Counties Bank Limited verschmolzen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma R. Frucht zu Arnstadt. — Kaufmann S. Moses zu Briesen W.-Pr. — Offene Handelsgesellschaft E. C. Guthens & Comp. zu Hintermühle bei Drossen. — Firma A. Schönhage zu Elberfeld. — Kaufmann Gregor Suchy zu Flatow. — Hotelbesitzer Willy Schulz zu Mohrungen. — Conrad Folterauer, Bäckermeister zu Mühlhausen. — Weisswaarengeschäftsinhaberin Therese Kalchauer zu München. — Frau Lohanna Lewinson, geb. Moritz, zu Pillau. — Hotelbesitzer Franz Louis Mengel zu Plauen (Müller's Hotel). — Kaufmann Max Blumenthal zu Potsdam. — Firma J. H. Lindemann zu Ritzebüttel. — Kaufmann Joh. Nevermann zu Schwerin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma R. Fischer hier, Inhaberin Frau Kaufmann Rosalie Fischer, geb. Landsberger. — Die durch den Austritt des Kaufmanns Martin Sachs aus der offenen Handelsgesellschaft Sachs & Jonas hier erfolgte Auflösung dieser Gesellschaft und die Firma Sachs und Jonas hier und als deren Inhaber der Kaufmann Ismar Jonas. Gelöscht: Die Firmen J. Holländer u. Eduard Wentzel, beide h. r.

Marktberichte.

• Breslau, 23. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am hertigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,10—19,00—19,60 Mk., geider 18,00—18,90—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kgr. 16,00—17,20 bis 17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung per 100 Kgr. 12,60—13,60—14,60 bis 15,60 Mark, weisse 15,80—16,60 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung per 100 Kgr. 12,60—13,00—13,50 M. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erdnüsse schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark. Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. geibe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark. Oelbäuten schwach zugeführt.

Schmalz sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 18 — 20 — 22 50

Winterraps... 22 — 23 — 24 50

Winterrüben... 21 — 22 — 23 50

Leindotter... 18 50 19 50 20 50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12 1/4 Mk. fremder 11 1/2—11 3/4 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15 1/4 Mk. fremder 13—14 Mk.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kgr. 11 1/4—12 M. Kleeamen schwacher Umsatz, rother in ruhiger Haltung, 34—45 bis 57 M., weisser unverändert, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklees preishaltend, 35—40—42—48 M. Thymothec matter, 21—23—28 M.

Mein gut behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen 28,00—28,50 Mk., Haubacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

• Schottisches und englisches Rohseisen. Glasgow, 20. Febr. 1891.

[Marktbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Gottlieb Schneider in Breslau.] Die für einen Februar höchst starken Verschiebungen von Middlesbrough sowie die tägliche, bedeutende Abnahme der öffentlichen Lager in Glasgow, West-Cumberland und auch in Middlesbrough vertheilt nicht, unser Markt neuerdings zu befestigen. M/n. Warrants gingen daher im Laufe der Woche langsam aber stetig höher und schliessen heute zum besten Preis 47 sh 1 d Cassa. Hem. Warrants schliessen zu 50 sh 9 d Cassa und Nr. 3 Middlesbrough Wrts. zu 42 sh 3 d Cassa. Seit einigen Tagen macht sich auch etwas mehr Nachfrage vom Continent bemerkbar und wenn auch grössere Aufträge noch nicht sehr zahlreich eingetroffen sind, so nähern sich doch die Käufer mehr und mehr den gegenwärtigen Verkaufspreisen. Im Walseisen- und Stahlgeschäft ist es immer noch sehr still. Bezüglich des Hochofenarbeiter-Strikes haben wir heute noch keine weiteren Fortschritte zu melden. Ungefähr 12 Hochofen sind bis heute in Betrieb gesetzt, doch ist deren Produktionsfähigkeit noch nicht regelmässig und sie bleibt deshalb vorerst ausser Betracht. Verschiebungen: 4418 Tonnen gegen 6732 Tonnen in 1890.

Middlesbrough: Wie verlautet, sollen in Mbro. einige Hochofen gelöscht werden, da die hohen Cokespreise nicht im Verhältniss zu den gegenwärtigen Roheisenpreisen stehen. Auch befürchtet man Schwierigkeiten mit den Kohlenbergleuten in Durhamshire. Nr. 3 Gmb. notirt 42 sh 6 d bis 42 sh 9 d per Ton. fob. Middlesbrough.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0,9	— 1,7	— 2,6
Luftdruck bei 0° (mm)	761,7	762,6	764,1
Dunstdruck (mm)	3,4	3,5	3,4
Dunstättigung (pCt.)	76	86	89
Wind (0—6)	0. 1.	still.	0. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—		

Gestern Nachmittag nässend.

Februar 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 1,2	— 2,2	— 3,2
Luftdruck bei 0° (mm)	765,6	766,8	766,4
Dunstdruck (mm)	3,6	3,6	3,5
Dunstättigung (pCt.)	86	94	98
Wind (0—6)	0. 1.	0. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—		

Nebel.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 22. Februar. Der heutige Privatverkehr verlief ziemlich fest. Creditaction 271, 25. Disconto-Commandit-Antheile 210, 50. Reichsanleihe 86, 50. Italiener 95, 25. Apror. Ungarische Goldrente 93, 25. Russische Noten 237, 50. Lübeck-Büchener 165, 50. Ostpreuss Südbahn 85, 25. Marienburg-Mlawkaer 60, 25. Franzosen 541, —. Lombarden 289, 50. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt 129, —. Laurahütte 135, 25. Dynamite-Trust-Company 152, 75.

Frankfurt a. M., 22. Febr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditaction 271 1/2. Disconto-Commandit 210, 30. Darmstädter Bank 151, —. Franzosen 216 1/2. Lombarden 115 1/2. Galizier 187 1/2. Dux-Bodenbacher —, —. Goldharzbahn 150, 60. Schweizer Nordostbahn

